

Ausgabe 37
kostbar



simmlische
seiten

SDS.dielinke
LINKS-ALTERNATIVE HOCHSCHULGRUPPE MAGDEBURG

linksjugend
['solid] 
MAGDEBURG

ChristopherStreetDay – warum das ganze?

sind denn wovon, westerwelle, anne will, judie foster, dirk bach und viele mehr nicht ein Zeichen dafür, dass homosexualität in der mitte der gesellschaft angekommen ist?

homosexualität steht in deutschland nicht unter strafe (ja, in circa 70 ländern ist es noch strafbar und steht bisweilen sogar unter todesstrafe!), bei uns haben homosexuelle zugang zu fast allen berufen und überhaupt – ist schwul nicht „chic“? homo-party's, mehrere lokale in jeder großen stadt, homo-fußballvereine und fanclubs prägen das neue selbstbewusstsein. warum also das politische event CSD? warum demonstrieren wir für unsere rechte, haben wir nicht alles erreicht, was wir wollen? wollen wir jetzt noch mehr? ist es denn nicht irgendwann genug?

nein, nein und nochmals nein! der „homosexuelle“ ist alles andere als in der mitte der gesellschaft angekommen - in den städten meist „nur“ noch schief angeguckt, ist er im ländlichen raum oft gespöttet und opfer von gewalttätigen übergriffen! auf dem schullhof ist „schwuchtel“ und allerlei „schwules“ zu finden: „schwule hausaufgaben“, „schwules wetter“ und natürlich die „schwule sau“ ist scheinbar täglich dort. die selbstmordrate unter jungen homosexuellen ist dreimal so hoch wie unter vergleichsgruppen. nein, wir sind nicht dort, wo wir hin wollen. nach wie vor schlagen einem fragen entgegen wie „ob man es denn nicht merkwürdig finde, so zu sein?“ oder „welche schlechten erfahrungen mit dem anderen geschlecht man gemacht habe?“. es gibt eltern, die ihre kinder nach einem coming out rauswerfen oder zumindest darauf verweisen, dass zu hause über den „widerlichen“ lebenswandel nicht gesprochen wird. der offene kampf für mehr akzeptanz und toleranz, sowohl auf gesellschaftlicher als auch politischer ebene sollte überfraktionelle tagesarbeit sein, nicht nur zur CSD-Woche. mehr aufklärung an den schulen. ein recht auf ehe im grundgesetz und die aufhebung des blutspendeverbotes für homosexuelle sind nur ein bruchteil der punkte, die es zu verbessern gilt. viele hürden sind noch zu meistern, aber wir werden weiter kämpfen – solange, bis homosexualität gesellschaftlich akzeptiert ist und sich dies auch endlich in unserer gesetzgebung niederschlägt.

aber warum müssen sich homosexuelle dabei so aufdringlich verhalten?

was als aufdringlich empfunden wird, ist für jeden unterschiedlich. jemand findet es schon aufdringlich, wenn man, egal mit welcher figur, bauchfrei trägt, sich jungs schminken, sich zwei menschen küssen oder im öffentlichen raum andernweitig näher kommen. was als unangenehm wahrgenommen wird, hängt wesentlich von der eigenen erziehung und wahrnehmung ab. ein film greift diesen zusammenhang mit folgendem titel auf: „nicht der homosexuelle ist pervers, sondern die situation, in der er lebt“. eine gesellschaft, die es für sich in anspruch nimmt, offen und vielseitig zu sein, muss sich der aufgabe stellen, sich soweit zu öffnen, dass sie keinen menschen für seine neigungen und deren ausübung ächtet. homosexuelle gehören genauso zu unserem leben dazu, wie transgender, bisexuelle und andere liebende. aber das bedeutet auch eine pflicht für



alle liebenden, welche ihrer umgebung zeigen müssen, dass dies eben keine sache ist, für die man sich schämen bräuchte, und offen dazu stehen kann. während vor einigen jahrzenten homosexuelle noch einem bedeutend größerem gesellschaftlichem druck ausgelegt waren, gibt es heute eine breite akzeptanz. dies ist den menschen zu verdanken, welche im wissen das einzig richtige und notwendige zu tun auf ihre rechte bestanden und sich nicht vor der öffentlichkeit versteckt haben. so ist jeder dazu aufgerufen, menschen bei ihrem coming-out zu unterstützen. doch auch coming-out impliziert die grenzüberschreitung innerhalb der gesellschaft, die immer noch als diese wahrgenommen wird. diese grenzen, die vor allem im denken der nicht-homosexuellen menschen bestehen, müssen gesprengt werden, damit endlich eine echte gleichstellung erreicht wird.



Papst unter Druck!

Dokumente enthüllen: Jesus hatte zwei Väter!

kennst du schon ... ?

umsonstladen magdeburg

<http://umsonstladen.blogspot.com>

5 minuten vom bahnhof entfernt
brandenburger str. 9

öffnungszeiten

montag: 15:00 - 18:00 uhr

mittwoch: 16:00 - 19:30 uhr

freitag: 13:00 - 17:00 uhr



der deutsche bundestag möge beschließen, sämtliche importe von agrarprodukten aus ländern, deren bevölkerung zu großen teilen hungert, langfristig zu unterbinden.

<http://preview.tinyurl.com/petition19092>
ende der mitzeichnungsfrist: 22. september

die lebensmittel- und wasserversorgung der bevölkerung in vielen dritte-welt-ländern wird durch die folgenden sachverhalte dramatisch verschlechtert:

(a) aus rein finanziellen interessen werden auf vielen der vorhandenen anbauflächen keine nahrungsmittel angebaut, sondern andere produkte (vgl. den anbau von schnittblumen in kenia, die sehr viel wasser brauchen), welche auf dem weltmarkt für mehr geld verkauft werden können.

(b) viele der dort produzierten lebensmittel werden ins ausland verkauft, da dieses eine höhere kaufkraft besitzt. dadurch stehen die lebensmittel nicht mehr der ernährung der heimischen bevölkerung zur verfügung. ein importstopp von agrarprodukten aus dritte-welt-ländern hilft diesen somit langfristig, da sich der absatz der lebensmittel im inland in dem maße erhöht, in dem das ausland nicht mehr als markt zur verfügung steht. gleichermaßen wird dadurch die nahrungsmittelproduktion dieser armen länder erhöht, da der anbau von agrarprodukten (wie z.B. blumen), welche nicht der ernährung dienen, weniger lukrativ wird, wenn die absatzmärkte dafür schrumpfen.

homophob? das 7stufen-programm!

1 begreife, dass sie träume und ziele haben, genauso wie du. sie wollen fröhlich sein und ein schönes leben führen. je mehr zeit du mit homosexuellen menschen verbringst, umso mehr wirst du begreifen, dass sie sich kaum von dir unterscheiden.

2 vergiss vorurteile: denn diese treffen meist nicht zu. schwule und lesben führen die verschiedensten lebensstile, arbeiten in unzähligen berufen, sind überall in unserer gesellschaft anzutreffen (ja, auch im hiphop, fußball und der kirche). nicht jeder schwule kann kochen, trägt enge kleidung, liebt shopping oder singt musicals mit. nicht jede lesbe hat kurze haare und läuft wie ein mann angezogen herum oder verhält sich wie solche. schwule, lesben, bisexuelle und transgender sind so vielfältig, wie das leben.

3 akzeptiere den fakt, dass die fähigkeit zu lieben oder füreinander zu sorgen nicht einzig an eine sexualität gebunden ist; liebe hat kein geschlecht. homosexuelle partnerschaften sind auf den selben grundlagen wie heterosexuelle gebaut: gegenseitige anziehung, liebe, respekt und vertrauen.

4 verstehe, dass es dich nichts angeht, wen jemand liebt. das ist eine persönliche individuelle entscheidung und hat nichts mit deinem leben zu tun. die art, wie andere leben und lieben greift deine lebensweise in keiner weise an.

5 sieh ein, dass schwule und lesben sich nicht aussuchen können, homosexuell zu sein; und sich nicht einfach "heterosexuell machen" können. genauso, wie heterosexuelle menschen sich nicht aussuchen können, dass sie sich vom anderen geschlecht angezogen fühlen.

6 sei aufgeschlossen, genauso, wie du es auch bei jeder anderen person wärst. unterstell nicht einfach so, dass diese menschen sich von dir sexuell angezogen fühlen. angenommen, du bist ein mann - unterstellst du dann, dass jede frau auf dich abfährt? das wäre lächerlich! und das gleiche gilt für jeden, nur weil sich jemand deinem geschlecht hingezogen fühlt, heißt das nicht, dass er sich von dir angezogen fühlt. mit jemanden befreundet zu sein, der homosexuell ist, ist nichts anderes, als mit heterosexuellen frauen oder männern befreundet zu sein.

7 wenn du damit nicht klar kommst, dann beleidige diese menschen nicht! wenn du damit nicht leben kannst, dann lass wenigstens sie in ruhe leben.



wer seid ihr eigentlich?

wir sind eine offene, pluralistische linke jugend- und hochschulgruppe, welche sich kritisch mit ihrer umwelt auseinandersetzt. wir setzen uns ein für eine pazifistische, ökologische, antikapitalistische und sozialfortschrittliche gesellschaft, die entschlossen gegen diskriminierung jeglicher art sowie die ökonomisierung des öffentlichen raumes eintritt.

egal ob studentIn, schülerIn, azubi, schon im beruf oder nichts von alledem, bei uns ist jedeR willkommen, die oder der sich gedanken über eine bessere welt macht und sich mit uns gemeinsam dafür einsetzen möchte.

klings geil, und was macht man da so?

wir treffen uns einmal die woche in gemütlich-lockerer atmosphäre. mal durstlöschend in einer bar; ausarbeitend in seminar-räumen, debattierend bei jemandem zu hause oder grillend im park - um uns auszutauschen, aktuelle geschehnisse zu diskutieren, aktionen zu planen oder bestimmte themen zu besprechen.

wir glauben, dass politik viele bereiche des lebens beeinflusst und durchdringt, und wollen diese gemeinsam mit freude aktiv mitgestalten und positiv verändern.

ich fühle mich sofort angesprochen, erzähl mir mehr!

wenn auch du lust hast, dich einzubringen, für eine bessere welt zu engagieren oder einfach mal unverbindlich vorbeizuschauen, dann schreib uns unter:

[facebook.com/sds.magdeburg](https://www.facebook.com/sds.magdeburg) oder per mail an sds.magdeburg@gmail.com

wir freuen uns, von dir zu hören (und zu lesen).

<http://www.facebook.com/sds.magdeburg>

http://twitter.com/sds_magdeburg

<http://linksjugend.dielinke-lsa.de>

<http://sds.die-linke-lsa.de>

veranstaltungshinweise

Mittwoch, 19. Oktober **schnupperkurs lektürekurs -**

für alle unentschlossenen

ab 26. Oktober, jeden Mittwoch **lektürekurs - linke schriften**

gemeinsam besprechen und erarbeiten

Donnerstag, 27. Oktober **"waltz with bashir" - erster**

animierter dokumentarfilm

in spielFILMLänge

und sonst so?

28.08. ab 11.00uhr **umsonst-flohmarkt im moritzhof**

01.09. 15.00uhr **weltfriedenstag, mahnwache vor der stadtBibliothek**

02.09. bis 04.09. **landesjugendtreffen in schlaitz**

10.09. **linke medienakademie**

15.10. **echte demokratie jetzt!**

magdeburg - kundgebung

(bisher) dienstags 18uhr **treffen von linksjugend ['solid]**

magdeburg & sds.die linke magdeburg

was bewegt dich, was findest du wichtig, was vermisst du, - schreib uns deine eindrücke zu diesem heftlein an sds.magdeburg@gmail.com

wenn du in zukunft regelmäßig über veranstaltungen oder neue "sinnliche seiten" informiert werden möchtest, dann schreib einfach eine kurze email an sds.magdeburg@gmail.com

